

Jahresbericht der Nuoler Altkollegianer, Vereinsjahr 2009/2010

Liebe Ehemalige

Ein turbulentes, spannendes und ereignisreiches Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu.

Nach einer ausgelassenen Generalversammlung versammelte sich am 18. September 2009 - just am Tag des 75-jährigen Jubiläums des Standort Nuolens - eine stattliche Schar Altkollegianer beim Bäckereimuseum Benken. Fasziniert von den Ausführungen von Herrn Paul Wick lernten wir allerlei über alte und moderne Bäckereikunst. Viele der alten Maschinen haben Seltenheitswert und unschwer konnten wir uns vorstellen, wie viel Muskelkraft ihr damaliger Betrieb gekostet haben muss. Auch ohne eigene Muskelkraft anzuwenden und damit ohne entsprechenden Kalorienverbrauch unsererseits genossen wir das anschliessend Essen im angrenzenden Restaurant in vollen Zügen.

In Nuolen selber begingen wir das 75-Jahr Jubiläum, indem wir in einem Zeitungsbericht die Vergangenheit nochmals Revue passieren liessen. Auch die Schüler sollten etwas vom Jubiläum haben und so haben wir allen einen Znüni spendiert.

Der Rest des Jahres verging ziemlich schnell, insbesondere mit Warten auf den Regierungsratsentscheid über die zukünftige, definitive Weiterführung des Standortes Nuolen. Dieser Entscheidung erging anfangs 2010 und bestätigt die Weiterführung des Standortes Nuolen und das Konzept "eine Schule mit zwei Standorten". Allerdings soll der Standort Pfäffikon grösseres Gewicht bekommen. Was hierunter genau verstanden wird und wie dies gelebt werden wird, wird die Zukunft zeigen. Wir werden die Entwicklungen jedenfalls aufmerksam verfolgen.

In Punkto Datenverwaltung mussten wir Probleme betreffend dem für Mitglieder geschützten Bereich auf unserer Homepage eruieren. Um die Mitgliederdaten gegenüber Unberechtigten zu schützen, haben wir diesen Bereich schliessen müssen. Neu ist der Kontakt unter den Altkollegianern über Facebook möglich.

Nicht viel zu reden gaben unsere Finanzen. Auch wenn wir einen Verlust von rund CHF 430 ausweisen, können wir eine ausgewogene Bilanz und Erfolgsrechnung präsentieren. Unsere Mitglie-

derzahl bleibt konstant gleich. Zugleich dürfen wir aber seit einigen Jahren eine stets leicht ansteigende Teilnehmeranzahl bei unseren Anlässen wahrnehmen, worüber wir uns sehr freuen.

So starten wir gestärkt und voller Tatendrang ins neue Vereinsjahr. Mit einem grösseren Grillfest als Herbstanlass und der Organisation des Lernfestivals für den Kanton Schwyz mangelt es uns auch nicht an Aufgaben, die unserer Energie bedürfen.

Zum Schluss meines Jahresberichts möchte ich ganz herzlich allen danken, die in irgendeiner Form den Verein sowie die Schule aktiv unterstützen, die auf den Regierungsratsentscheid mitfiebern, die immer wieder an unseren Anlässen teilnehmen und insbesondere auch allen Vorstandsmitgliedern für ihre im vergangenen Vereinsjahr geleistete tolle Arbeit, ihre Ideen, Spontaneität und Hilfsbereitschaft sowie meine Entlastung.

Lachen, im April 2010

Barbara Meyer, Präsidentin